

1. Record Nr.	UNINA9911026017103321
Autore	Grimm Dieter
Titolo	Lektüre und Geltung : Zur Verstehenspraxis in der Rechtswissenschaft und in der Literaturwissenschaft
Pubbl/distr/stampa	Gottingen : , : Wallstein Verlag, , 2020 ©2020
ISBN	9783835345553 3835345559
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (273 pages)
Collana	Philologien. Theorie - Praxis - Geschichte
Altri autori (Persone)	KonigChristoph
Soggetti	Law and literature Philology
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Umschlag -- Titel -- Impressum -- Inhalt -- Dieter Grimm und Christoph Konig: Lektüre und Geltung - Einleitung -- Geltungsansprüche -- Sabine Müller-Mall: Interpretation und Urteil im Juridischen -- Christoph Konig: Dionysos ist ein Gedanke - zu Nietzsches Denkformen in ›Also sprach Zarathustra‹ und den ›Dionysos-Dithyramben‹ -- Nikolaus Wegmann: Richtig ruhen - Wer interpretiert mit welchem Recht? -- Genese und Norm -- Christian Waldhoff und Dominik Rennert: Gesetzesmaterialien als juristische Paratexte -- Michael Waibel: Besonderheiten der Auslegung im Völkerrecht am Beispiel der ›travaux préparatoires‹ in der Investitionsschiedsgerichtsbarkeit -- Anwendungssituation -- Michael Lackner: Some Preliminary Remarks on the First Chinese Translation of Thomas Aquinas' ›Summa theologiae‹ -- Dieter Grimm: Verfassungsrechtsprechung - juristisch oder politisch? -- Pascale Cancik: Wenn der Gesetzgeber schweigt ... - »Interpretation« durch die Verwaltung(en). Das Beispiel der Lärmaktionsplanung -- Autoreflexion -- Jozsef Krupp: Der Text als sein eigener Kommentar. Philologie in der Schlusszene der ›Aeneis‹ -- Jürgen Paul Schwindt: Das Ende der Dinge und der Anfang der Interpretation. Cicero, ›De legibus‹ 1, 1 ff. -- Wortlaut/Medium -- Christian Waldhoff und Christian Neumeier: Contra legem - zu den Grenzen juristischer Auslegung -- Nikolaus Wegmann:

Interpretation als Ideenzirkulation. Drei Fallgeschichten (Marshall McLuhan, Friedrich Schlegel, Novalis) -- Denis Thouard: Urteilen und Verstehen. Über die Nahe und Differenz von Recht und Philologie -- Personenregister.

---

## Sommario/riassunto

Vergleich der Praxis der Interpretation samt deren Geltungsansprüchen in der Rechtswissenschaft und in der Literaturwissenschaft. Die Rechtswissenschaft wie auch die Literaturwissenschaft sind Interpretationswissenschaften. Die Rechtswissenschaft (jedenfalls in ihrem rechtsdogmatischen Zweig) interpretiert Gesetzestexte im Blick auf ihre Anwendung in Entscheidungssituationen. Die Literaturwissenschaft sucht Sinn und Form literarischer Texte zu verstehen. In beiden Disziplinen herrscht über die Interpretationsmethode, teilweise auch über das Interpretationsziel, keine Einigkeit. In den Mittelpunkt des Bandes rücken Handlungen des Verstehens, Reflexionen über den Charakter dieser Handlungen und die Geltung, die deren Resultate beanspruchen dürfen. Es geht um die Lektürepraxis in den beiden Wissenschaften. Deren Vergleich gibt Einsichten über Gemeinsames und Trennendes, ein klareres Bewusstsein der jeweiligen Eigentümlichkeiten und im besten Fall eine Bereicherung des je eigenen methodologischen Arsenal.

---